

Diogenes

Bio-Bibliographie



Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch
e-mail: presse@diogenes.ch

Thomas Strittmatter

Thomas Strittmatter, geboren am 18. Dezember 1961 in St. Georgen im Schwarzwald, ist am 29.8.1995 in Berlin an Herzversagen gestorben. Bekannt wurde Thomas Strittmatter mit seinen Stücken *Viehjud Levi* (1982), *Polenweiher* (1984) und *Kaiserwalzer* (1986). 1990 erschien sein Roman *Raabe Baikal*, der ins Englische, Französische, Spanische und Niederländische übersetzt wurde, und 1992 folgten *Viehjud Levi* und andere Stücke, beide im Diogenes Verlag in Zürich.

Thomas Strittmatter verfasste verschiedene Drehbücher, u.a. *Das Königsstechen*, und zusammen mit Jan Schütte *Drachenfutter*, *Winckelmanns Reisen* und *Auf Wiedersehen Amerika*. Seinen Film in Zusammenarbeit mit Didi Danquart *Bohei Bohau* konnte er gerade noch fertigstellen.

Er erhielt zahlreiche Preise u.a. beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, den ›Kranich vom Stein‹ des Deutschen Literaturfonds, den Förderpreis des Bremer Literaturpreises für *Raabe Baikal* und den Springer & Jacoby-Preis der Hamburger Kulturstiftung.

Werke

Viehjud Levi (Alemannische Fassung). In: **Allmende**
Bühl-Moos: Elster Verlag, 1982
Auch in: Theater heute
Zürich: Orell Füssli, 1983

Brach. Erste Fassung (Büchleinmanuskript)
Bad Homburg: Hunzinger, 1983

3 Bildgeschichten und 2 andere

Bildgeschichten: **Jimmi. A social case. Die Krähe und der Kater. Der Ritter und die Dame**

Erzählungen: **Tscheßwitz, Blut und Fett und Das Federleicht**

Stuttgart: Klett Cotta, 1984

Der Schwarzwursthammer. Aus einem Erzählprojekt. In: **Klagenfurter Texte** zum Ingeborg-Bachmann-Preis 1984. Hg. Humbert Fink / Marcel Reich-Ranicki

München: List, 1984

Leicht verändert unter dem Titel

Wie groß muss ein Sarg sein?

In: **Geschichten aus dem Schwarzwald.** Hg. Jürgen Lodemann

Zürich: Diogenes, 1985

Erste Stücke

Enthält: **Viehjud Levi** (Hochdeutsche Fassung). **Polenweiher. Kaiserwalzer. Brach** (2. Fassung)

München: Schneekluth, 1985

Kahlschlag · Erzählung. In: **Mord-Stories.** Hg. Hubert Winkels

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1986

Die Kinder / Der Unhold / Das Land. In: III Minidramen. Hg. Karlheinz Braun

Frankfurt am Main: Verlag der Autoren, 1987

Raabe Baikal · Roman

Zürich: Diogenes, 1990; Taschenbuchausgabe ebd., 1992 (detebe 22507)

Viehjud Levi und andere Stücke

Enthält: **Viehjud Levi** (Hochdeutsche Fassung). **Polenweiher. Kaiserwalzer. Brach**

(2. Fassung). **Untertier. Irrlichter – Schrittmacher. Die Liebe zu den drei Orangen**

Zürich: Diogenes, 1992

Milchmusik

Frankfurt am Main: Frankfurter Verlagsanstalt, 1996

Viehjud Levi · Volkstheaterstück. Mit dem Drehbuch und Fotos der Verfilmung von Didi Danquart

Zürich: Diogenes, 2000 (detebe 23152)

Hörspiele

Viehjud Levi · SWF Baden-Baden 17.10.1982

Der Fürst vom Teufelstein · SWF Baden-Baden 10.7.1983

(nach Hansheinrich Hansjakob)

Polenweiher · SWF Baden-Baden 14.3.1985

Hamburger Flasche oder Warum verläßt Artaud gelangweilt den Panzerkreuzer Potemkin? · SWF Baden-Baden 18.12.1986

Kaiserwalzer · SWF Baden-Baden 22.3.1992

Schwarzwursthammer · SWR Baden-Baden 17.12.2011

Theater

Viehjud Levi. Volkstheater in 8 Szenen

Uraufführung: 19. November 1982 am Theater der Altstadt, Stuttgart. Regie: Klaus Heydenreich

Brach. Stück für zwei Personen

2. Fassung Brach. Komödie vom Spielen, Sterben, Erben für einen jungen Herrn und zwei ältere Damen

Uraufführung: 30. November 1983 am Theater der Altstadt, Stuttgart. Regie: Klaus Heydenreich

Der Polenweiher. Volkstheater

Uraufführung: 15. Januar 1984 am Stadttheater Konstanz. Regie: Eberhard Feik

Kaiserwalzer

Uraufführung: 16. Juni 1986 an den Bühnen der Stadt Bielefeld. Regie: Jörg Fallheier

Gesualdo (ca. 1560-1613)

Bad Homburg: Hunzinger, 1986

frei zur Uraufführung – gefördert vom Deutschen Literaturfonds

Die Liebe zu den drei Orangen (frei nach Gozzi)

Uraufführung: 11. Dezember 1987 in Groningen, Niederlande. Regie: Peer Martiny

Deutsche Erstaufführung: 3. Dezember 1988 am Münchner Volkstheater. Regie: Peer Martiny

Untertier

Uraufführung: 19. Januar 1991 an den Vereinigten Bühnen Graz. Regie: Carl-Hermann Risse

Irrlichter – Schrittmacher

Uraufführung: 3. November 1992 in der Residenz im Marstall am Bayerischen Staatstheater, München. Regie: Martin Kusej

Filme und Drehbücher

Polenweiher · 1985/86 Fernsehspiel SWF.
Drehbuch, Produktion und Co-Regie mit Nico Hofmann.
Erstaussstrahlung 27.11.1986

Das Königsstechen · 1986 Fernsehspiel ZDF.
Drehbuch nach der gleichnamigen Erzählung von Fanny Morweiser.
Erstaussstrahlung ZDF 10.7.1988

Drachenfutter · D 1987.
Regie: Jan Schütte. Drehbuch: Jan Schütte und Thomas Strittmatter. Mit Ric Young, Buddy Uzzaman, Ulrich Wildgruber, Wolf-Dietrich Sprenger

Winckelmanns Reisen · D 1990.
Regie: Jan Schütte. Drehbuch: Jan Schütte und Thomas Strittmatter
Mit Wolf-Dietrich Sprenger, Susanne Lothar, Traugott Buhre, Mathias Gnädinger

Auf Wiedersehen Amerika · D/PL 1994.
Regie: Jan Schütte. Drehbuch: Jan Schütte und Thomas Strittmatter
Mit Otto Tausig, Jakov Bodo, Zofia Merle, Christa Berndl, Ben Lang, Josh Mostel, George Tabori

Viehjud Levi · D 1999.
Regie: Didi Danquart. Mit Bruno Cathomas, Caroline Ebner, Ulrich Noethen und Martina Gedeck

Preise und Stipendien

1981
Landespreis für Volkstheaterstücke

1983
Landespreis für Volkstheaterstücke

1984
Erhart-Willner-Stipendium beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb, Klagenfurt

1985
Preis beim Prosawettbewerb des Bayerischen Rundfunks

1987
Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg

1987
Stipendium des Deutschen Literaturfonds

1988

Literaturpreis der Landeshauptstadt München

1989

Literaturpreis ›Kranich mit dem Stein‹ des Deutschen Literaturfonds, für ein Kapitel aus dem Roman **Raabe Baikal**

1990

Hessischer Filmpreis für **Winckelmanns Reisen** von Jan Schütte (Drehbuch: Jan Schütte und Thomas Strittmatter)

1991

Literaturförderpreis der Freien Hansestadt Bremen für **Raabe Baikal**

1991

Springer & Jacoby-Preis der Hamburger Kulturstiftung für das Drehbuch zu Jan Schüttes Film **Winckelmanns Reisen**

1991

Staatlicher Förderungspreis für junge Schriftsteller des Freistaates Bayern für seine Theaterstücke

1992

Aufenthaltsstipendium für junge deutschsprachige Autorinnen und Autoren des Berliner Senats

1999

Caligari-Filmpreis für **Viehjud Levi** von Didi Danquart bei den Filmfestspielen in Berlin

Juni 2013 · presse@diogenes.ch